

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwelb'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nummer 84.

Halle, Dienstag, 9. April 1889.

181. Jahrgang.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark...

Interessengeldern für die Halbjahres...

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text), zweite (Zweite) und Dritte (Inseraten) Beilage.

Halle, den 8. April.

Das Programm des Kultusministers.

Die Anstellungen des Kultusministers v. Goller in der Abgeordnetenversammlung vom 6. März zur Frage der Reform unserer höheren Schulwesen haben im Lande Widerhall gefunden...

Durch eine Besserung der Lehrerbildung erhält auch der zweite hochwichtige Punkt in dem Programm des Herrn v. Goller seine rechte Grundlage...

Man wird endlich dem letzten Punkte in dem Programm vom 6. März seine Zustimmung verweigern...

Verursachte politische Mittheilungen.

* Eine neue Postleiste soll nunmehr auch für solche Abgeordnete und andere Personen, welche nicht zur Erhebung einer Uniform berechtigt sind...

Incl. Anwesen 19774 Köpfe mit 4812226 Verh. Ende 1886 waren verheiratet 4707087 Personen...

Italien. Die Regierung wird an der Entfaltung des Giordano Bruno-Denkmals nicht offiziell theilnehmen...

Deutscher Reichstag.

51. Sitzung vom 6. April. (Schluß aus der 1. Ausgabe.) Alters- und Invaliditätsversicherung...

Abg. Hegel (d.-f.) Ich habe dem Herrn Vorredner seinen Vorschlag dankend gemacht...

Die §§ 18, 18a und 19, welche die faktualistischen Grundlätze für die Berechnung enthalten...

Diesen Vorschläge schließen sich die Abg. v. Brandenb. v. Bismarck, v. Bismarck, v. Bismarck...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Abg. v. Bismarck (d.-f.) Ich erlaube mir, das die in dem Entwurfe enthaltenen Bestimmungen...

Aus dem Bundtage.

51. Sitzung vom 6. April 11 Uhr. Den Bericht der Unterrichts-Kommission über Petitionen von verschiedenen Lehrern...

...so nicht Wasser, doch beizeln auch die Wasser sich wieder zu reinigen.

Stadt-Verze.

Der Trompeter von Sättlingen. Was wir über den Verlauf des Herrn Leopold Demuth...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebungen.

Aus dem Stadt-Verze, 6. April. (Domänen-Verzeichnisse) Die feinsten Domänen...

Personalien.

Das Amtsblatt für den Reg. Bez. Merseburg meldet heute die Verleihung des Charakters als Commerzienrath...

Aus aller Welt.

Eine bedeutende Seefahrt Spanische Zeitungen wissen, wie aus Mexiko berichtet wird, unter der Spitze...

Die Welt.

Die Welt. Am 8. April. In einem Bericht, welches eine französische Mission, Mile. Marie Rebord, kürzlich...

Wetterbericht der Hallischen Zeitung.

Wetterbericht der Hallischen Zeitung. Mathematisches Wetter am 8. April. Beschaffenheit der Luft: meist trübe und trocken, kühl.

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Greifswald, 8. April. Geh. Rath Professor Eduard Baumgart, Ehrenauswärtiger, ist gestorben. Café, 8. April. General der Kavallerie Freiherr von Schötheim ist in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Schneider (der jüdische) den Ueberlebten zu weingemacht hat: Nun, wie sich mit dem neuen Winterrock anziehen? ... Wasien Sie, ich komme mit darin zu vereinigen!

Lotterie.

Der Minister des Innern hat dem Vorstande der in den Monaten Juni, Juli und August d. J. zu Gassel stattfindenden Allgemeinen Ausstellung für Land, Fischerei und Sport die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dieser Ausstellung eine öffentliche Verlosung solcher Gegenstände...

Fremdenliste.

Stadt Braunschweig. Vom 6. zum 8. April. Antonium Friedrich mit Frau u. Kindern, Wochener mit Frau, Geh. Rath Rath u. Geh. Med. Rathsarzt Starke a. Berlin. Einladungsbesuch Dr. Hirsch a. Berlin. Herrlicher Alfred a. Bremen. Einladungsbesuch Dr. Hirsch a. Berlin. Einladungsbesuch Dr. Hirsch a. Berlin. Einladungsbesuch Dr. Hirsch a. Berlin.

Briefkasten.

C. C. Auch die Spanier kennen den Post-Ausdruck: „Ew. Wohlgeborn“ nicht. Die Adresse eines Briefes lautet Seror Don, die Anrede einfach Señor. Die Anrede an Don wird nur vor den Vornamen, nicht vor den Namen einer Person gestellt.

Wapenburger Wäse, vom 6. April 1889.

Table with columns for various items and prices. Includes items like 'Wapenburger Wäse', 'Wapenburger Wäse', 'Wapenburger Wäse' with prices in Mark and Pfennig.

Telegraphischer Kursbericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Fondsliste. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt. Berliner Credit-Anstalt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Wochenspiegel für Dienstag 9. April. 8. April. Was von 9 - 11 Uhr geöffnet. Die Ausstellung von Büchern findet von 11 - 1 Uhr statt.

Kunst, Wissenschaft und Theater.

— Prosefische Gänge. In der letzten Nummer des Monats... die sich aus diesen Aufzeichnungen ergibt und bei aller Ausprägung...

wirtschaftliche solle nicht existiert werden. In diesem Umfange... der Vertheilung der... die sich in der letzten Nummer...

— Gartbergers, 6. April. Collecte für das Carl's... die sich in der letzten Nummer...

— Wittenach, 5. April. (Das Schwurgericht) hatte... die sich in der letzten Nummer...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— d. Gerners, 6. April. (Selbstmord.) Hier hat sich der... die sich in der letzten Nummer...

— Wittenach, 5. April. (Der Kaiser) wird dem... die sich in der letzten Nummer...

— Weimar, 5. April. (Am Landtage.) Die schon kurz... die sich in der letzten Nummer...

Die öffentliche Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg.

An der öffentlichen Sitzung des Bezirks-Ausschusses am... die sich in der letzten Nummer...

Die Quelle war nicht so leicht zu erreichen, wie er sich vorgestellt hatte. Es bedurfte eines waghalsigen Kletterns über Felsblöcke...

Das Vermächtnis des Trüblers. Roman in drei Büchern von Alfred Stiefel... „Ich will Euch helfen...“

„Blut,“ schrie er schreckstammelnd, „Blut! — Wesh' mir, wesh' mir! — Graßliches Gesicht!“

„Entlastet Euch Gewissen, Mann!“ rief er beschwörend. „Ihr seid schwer verurteilt...“

„Es geht zu Ende mit mir,“ brach er endlich das dröhnende Schweigen mit zögernder Stimme.

„Schwört mir beim Vater meiner hingemordeten Mutter, das über Euch komme, wenn es unwohl ist, daß Ihr's nicht wißt.“

„Ich bin Euch dank schuldig. Ihr seht Euch Leben für mich ein. Ich will's Euch verzeihen, so gut ich kann.“

„Ich schwöre, ich weiß es nicht,“ flammelte der Alte.

„Dort möchte ich auch meine Tage beschließen.“

„Um Gotteswillen,“ schrie Severin außer sich.

„Der Alte stocherte, er war aufs tiefste erschreckt.“

„Er preßte beide Hände an die Schläfen, als ob er fürchtete, daß seine Sinne sich verwirren.“

„Noch ehe Severin, den die Entschuldigungen und das ganze seltsame Wesen des Alten fast verblüfften...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Es war die Postkutsche nach Deersolde.“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

„Die Rosenkranz dieser Bier- und Schmelzwerke sind berüchtigt wegen ihrer Fertigkeit im Fahren...“

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. | Ueberall zu haben in Büchsen à (4501)
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.
Gr. Ulrichstrasse 52. Gr. Ulrichstrasse 52.

- Verkaufsstellen in:
- Leipzig Rathenowerstr. 6.
 - Leipzig Grimm-Sträßen 1.
 - Leipzig Johannisplatz 20.
 - Leipzig Windmühlstr. 7.
 - Leipzig Tauchaerstr. 10.
 - Dresden König-Johannstr. Ecke Schlegelstr. 3.
 - Chemnitz Königsplatz 26.
 - Altenburg i. S. Burgstraße 16.
 - Gera i. R. Sobel zum War.
 - Hamburg Michaelisstraße 1-3.
 - Hamburg Neuer Steinweg 25-26.
 - Meldeberg Hauptstraße 16.
 - Fabrik in Grotzsch Engros. Export.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von Gotthard Enke in Grotzsch i. S.

Verkaufsstelle in Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 52.
Das grösste Fabriklager am Platze.

In meinen Verkaufsstellen werden ausschließlich meine eigenen aus besten Rohmaterialien hergestellten Fabrikate zu wirtlichen Fabrikpreisen verkauft.
Die Preise sind von der Fabrik aus auf die Sohlen gestempelt.

Damenzug- u. Knopfstiefeln von 4 Mark 50 Pf. an.
Herrenzug- u. Schaffstiefeln von 7 Mark — Pf. an.
Damen-Bromenadenschuhe von 2 Mark 75 Pf. an.
Herren-Bromenadenschuhe von 6 Mark 75 Pf. an.
Kinderstiefeln und -Schuhe in allen Preislagen.

Lager aller Arten Schuh-Waaren von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten. [10301]

Für Konfirmanden

Knopf-, Zug- und Schaffstiefeln in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Reparaturen prompt.
Herren-Sohlen u. Abfälle Mt. 2.50. Damen-Sohlen u. Abfälle Mt. 1.50.

Die Herren Schuhwaarenhändler bitte ich, mit meiner Firma in Grotzsch in Verbindung zu treten.

Raffiabast zum Binden von Büchern etc.
Baumwachs in Stangen empfiehlt
H. A. Scheidelwitz [10539]



Rathenower Brillen und Klemmer für jedes Auge sorgfältig ausprobiert, bei
Jul. Herm. Schmidt, (Carl Lamprecht), Werkstätte für math. u. opt. Instrumente. [10914]
Schmeerstraße 29.

Blitzableiter neuester, leitfähigster und billigster Construction empfiehlt
Christ, Merseburg. Prüfen aller Leitungen. [10492]

Grude-Cok in vorzüglichster Qualität
Sachsse & Co., Halle a/S., Magdeburgerstr. 71

Dupuis & Klauke
Bank-, Commission-, Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft, Brüderstrasse 5.
Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.
Capitalisten finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unterbringung ihrer Gelder.
Haus- und Grundbesitzern empfehlen wir bei Hypothekeneinlösung
Bank-, Capital- und Privatgelder unter den billigsten und günstigsten Conditionen. [12963]
Vermittelungen im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke werden streng recht gehandhabt.



C. Hauptmann, Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 34,
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb und Lager fertiger Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren
nur eigenen Fabricats.
Nach vollendetem Umbau empfehle ich mein großes Lager neu gefertigter Möbel für den Einzug von Anstalten und Wohnungen, und höhere meiner werthen Kundenschaft streng reelle, preiswürdige Bedienung wie bisher zu.
NB. Die durch den haltlossten Brand beschädigten Möbel kommen wegen Differenzen mit der Baden-Leipziger Feuer-Versicherungsgesellschaft bis zur Beilegung derselben nicht zum Verkauf.
C. Hauptmann.
Ihr eigenes Fabrikat: [10493]

F. Zimmermann & Co., Maschinenfabrik, Halle (Saale),
empfehlen:
Dreischaar-Pflüge, Wanzlebener Construction, ganz aus Schmiedeeisen u. Stahl, in Ungeheuren und Vols. in allen Größen, in verhältnismäßigem Gewicht.
Dreitheiße Schlichtwalzen
Cambridge- und Croskill-Walzen,
Ringelwalzen desgl., einzelne Ringe zu diesen Walzen etc.
Lieferung ab Lager. [10481]

Cemente,

Cement, Portland, Cement, feuerfesten, Cement, Bazolan, Cement-Raff (Hydrat. Raff), Cement, Roman, Cement, schnellbindenden, Cement, in Zonen, Cement, Sibirien, Cement, 1/2, 3/4, Zonen
haben stets reich am Lager und liefern jedes Quantum bestens
Halle a/S. **Ed. Lincke & Ströfer.** Halle a/S.

Mondamin Brown & Polson alleinige Fabr. [13001] K. engl. Hoff.
Einziges Malzprodukt. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorien etc. u. zur Veredlung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.
In Colonial- u. Droge-Handl. 1/2, u. 1/4 Pf. engl. à 60 u. 30-4 Contr. Geschäft Berlin G.

Landwirthschaftl. Samen-Handlung von **Ernst Voigt** empfiehlt: [10146]
Alle Sorten Futterrüben- u. Zuckerrüben-Kerne.
Alle Sorten Zier- und Futtergräser.
Frühzeitige Erbsen, Stangen- u. Busch-Bohnen.
Beste mittellange Einlege-Gurkenkerne.
Sämtliche Gemise- u. Blumen-Sämereien.
fern: Kleesämereien, Luzerne, Rothklee, Gelbklee, Weissklee u. Eparsette. Schwarze Saatwicken, kleine Saaterbsen u. Pferdebohnen.
Salonfußbodenglanzlack in prächtigen Farbentönen, nach 6 Stunden trocken, nur allein fertig bei
H. A. Scheidelwitz Geisstr. 70. Gr. Marktstr. 17. [10531]
Speckkuchen mit und ohne Zwiebeln, Kartoffelkuchen, Makronen u. Haselnussgebäck empfiehlt täglich frisch [10928]
Carl Koch, Querfurtstr. 1.
Gelbe Dupinen offerirt billigst [10068]
Fritz Trüstedt, Coran u. L.

Anzeige.

Das von mir geplante ausübliche Unternehmen hat sich bisher nicht realisiren lassen.

Dieser Umstand gewährt mir die Möglichkeit, auch die letzten Restbestände meines

Tuch- u. Buckskin-Lagers

nach loszuschlagen. Mein

Ausverkauf

wird deshalb noch kurze Zeit stattfinden.

Letztes Verkaufstotal:

Brüder-Strasse 15, parterre,

(im Hause des Herrn Glasermeisters Kränze),

Auf eine Partie billiger Stoffe mache besonders aufmerksam.

A. Wegerich, Brüder-Str. 15,

note am Markt.

M. M. Mollnau & Co. Brückenwaagen- und Winden-Fabrik Halle a. S.

Decimal-Waagen in Holz und Eisen mit und ohne Entlastungs-Vorrichtung.
Centesimal-Waagen bis zu 30000 kg Tragkraft mit und ohne Registrier-Apparat.
Steuerwaagen nach Vorschrift der Steuerbehörde, für Zuckerröbren, Brauereien etc.

Viehwaagen

Burkholzmessern, Sackarten, Wiesmesser, Gürtel und doppelte Winden.

Die Glas- u. Porzellanhandlung

Gr. Steinf. **L. Sommer** Gr. Steinf. 10.

empfehlen zu Anhaltungen und Geschenken: Weisse u. gemalte Speise-, Kaffee- u. Waschservise, Vasen, Weinläsler, Punschbowlen, Biersätze u. s. w.

Zur gefl. Beachtung!

Selbst die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage im Eckstübchen schrägüber der Universität in der **Schulberg Nr. 1** Wolf'schen Leihbibliothek

eine Buchbinderei, verb. m. Papier-, Schreibmaterialien-, Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaarenhandl. etc. eröffnet habe.

Durch vielfährige Praxis, sowie der Kenntn. entsprechenden Maschinen bin ich in der Lage, meine Kunden sehr geschäftlich und bescheidenen Arbeit zu mäßigen Preisen, ferner mit nur guter Waare dienen zu können. Ich halte mich deshalb bei Bedarf bestens empfohlen.

Otto Becker, Schulberg 1.



Die Beirnburger Portl.-Cement-Fabrik
 Louis Branne & Co. in Bernburg,
 allein vertreten durch Herrn

Rob. Pieske, Halle (Saale)

hält ihren von höchsten Behörden etc. als vorzüglich anerkannten Portland-Cement bestens empfohlen. Bei absoluter Vollkommenständigkeit u. höchster Erhaltungsfähigkeit in verschiedenen Verbindungen, je nach Zweck der Verwendung, gestattet unser Portl.-Cement höchsten Sandzusatz.

Empfehle diesen **la. Portl.-Cement** unter Garantie von mindestens 30 kg Zugfestigkeit pro Centimeter, also bedeutend über die Normenfestigkeit des Königl. Preuss. Ministeriums, der sich u. A. in allen höchsten u. feinsten Canalisationen u. Schloten, sowie theils als Normalbinder zu Maschinenfundamenten u. sonstigen Bauzwecken, theils als Schnellbinder zu unterirdischen Wasser- u. zu Mühlen-Bauten ganz vorzüglich bewährt, in direkter Abbindung von Bernburg per Bahn oder per Kahn, sowie in einzelnen Tonnen und Säcken an meinen hies. Lager zu billigsten Fahrpreisen.

Rob. Pieske, Halle (Saale),
 Thüringer Strasse 2, Geleisverbindung.

Feinste Tafelbutter à 0,5 ko. Rfl. 1,10
 Echten Emmentaler Käse à 0,5 ko. Rfl. 1,00
 Limburger Schinken à 0,5 ko. Rfl. 0,45
 Harzkäsechen, reif, 6 Stk. 25 Rfl. pr. Stk. 0,05
 Ernst Mertens, Laurentiusstr. 1.

Unser Contor befindet sich von heute ab
 Wertheburgerstraße 46, parterre

L. Lösche & Co.

Staatlich concessionirtes
Seminar für Aindergerthnerinnen
 Halle a. S., Weinhaus 6 b.
 Anmeldungen werden noch bis zum 25. April entgegengenommen.
 Näheres durch die Prospekte.
 Lina Seelheim.

Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Lichteit, Reinheit und natürlichem Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendete Fabrikation und Anwendung besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben anders Fabrikaten vorzieht. Die Garantiemarke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Das im hiesigen Victoria-Theater heute zur Aufführung gelangende **Ballet „Mikado“**

ist nicht identisch mit Sullivans berühmter Operette und seinen Titel und Plakate nur zur Täuschung gewählt zu sein.

B. Bernstein, notarieller Vertreter des Sir Arthur Sullivan.

Die für das Geschäftsjahr 1888 auf 10% festgesetzte Dividende unserer Commandit-Antheilscheine gelangt vom **9. April cr.** ab mit **Mark 100** für jeden Dividendenschein No. 6 unserer Antheile von 1000 Mark Nominal, **Mark 50** für jeden Dividendenschein No. 6 unserer Antheile von 500 Mark Nominal, **Mark 33.33** für jeden Dividendenschein No. 6 unserer Antheile von 333 1/3 Mark Nominal an unserer Couponskasse,

ferner in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- & Wechselbank und dem Bankhause von Erlanger & Söhne, **Halle a. S.** bei den Herren **Herrmann Arnold & Co.,** Bank-Commandit-Gesellschaft,

- Hamburg bei der Norddeutschen Bank,
- Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
- Königsberg i. Pr. bei den Herren J. Simon Wwe. & Söhne,
- Leipzig bei der Leipziger Bank,
- Magdeburg bei dem Bankhause F. A. Neubauer,
- Nürnberg bei Herrn J. Em. Wertheimer,
- Stettin bei dem Bankhause Wm. Schlutow,
- Stuttgart bei der Königl. Württemberg. Hofbank

zur Auszahlung, **Berlin, den 6. April 1889.**

Berliner Handels-Gesellschaft.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem bediene ich mich einem geehrten Publikum ergebenst

anzugeigen, daß ich **1. Steinweg 1.**

ein **Barbier- und Friseur-Geschäft**

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich Bekundenden auf's Beste zu bedienen und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Respectvoll
Louis Elias.

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt

Rathhausgasse 6,
 Ecke der kleinen Steinstraße.
Föhring, Rechtsanwalt.

Deutsche Wäscherollen,
 vorzüglichstes einreihiges Fabrikat haben hiesig vorräthig zum Verkauf bei
H. Schumann sen.,
 in Trotha. [10371]

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Bptin.

Wer von Zinsen lebt und höhere Einkünfte erzielen will, verleihe bei obiger, unter staatlicher Oberaufsicht stehender, bei einem Vermögenshöflich von **70 Millionen Mark** größte Anstalt, welche den eingezahlten Prämienbetrag beim Beitrittssalter von

43 1/2 - 51 1/2 Jahren mit	6 - 6,92 %
von über 51 1/2 - 56 1/2	7,08 - 7,90 %
56 1/2 - 61 1/2	8,15 - 8,72 %
61 1/2 - 66 1/2	9,08 - 9,76 %
66 1/2 - 71 1/2	10,00 - 10,92 %
71 1/2 - 76 1/2	11,40 - 11,90 %
76 1/2 - 81 1/2	12,43 %
81 1/2 - 86 1/2	13,92 - 13,94 %

versichert. Zur Erleichterung weiterer Anstufung, auch über andere Versicherungsarten insbesondere Kapitalversicherungen zu Ausstufungswerten mit Rückgehalt, sowie zur Gehaltsübermittlung sind bereit:
Jordan, Stadtrath a. D., C. F. Baentsch,
 Sandknecht, Special-Agent.
 Bernburgstr. 28 L. alter Markt 6 L.

Alle Sorten sehr schöne Speise-Kartoffeln, Bisquit's Knechtler, Nieren, Kreuz- und Waage-Kartoffeln, ganz lockende Hülsenfrüchte empfiehl

A. Schmeisser,
 Markt Nr. 1,
 Rathhaus unter der Uhr, im Keller.
 Täglich frisch gekochenen Spargel, erhitte Brunnentresse, Italiener Blumenkohl, Radisches, Endivien, Schwarzwurzel, Kopf-Salat, Holländer Nohk- und Weißkohl empfiehl

A. Schmeisser
 Markt Nr. 1,
 Rathhaus unter der Uhr, im Keller.
Walhallatheater
 Direction: E. Mahortschitsch & Coe
 Concert und Specialitäten-Vorstellung.
 Miniatur-Soubrette **Minal Kass.**
 Hr. **Henry Taylor,** Jongleur.
 Die **Diana-Truppe** und die kleine Quintette **Welds Dumas.**
 Hr. **Nicol Kaufmann.**
 Wille **Alice Bellona.** - Hr. **Alfred Clives** mit seinem „Wunderhund“. - Das **Brack-Trio.** - Hr. **Gereon Gebrüder Steidl.** - Frau **Irma Takacsy,** zc. zc.
 Staffeldung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gefängniß-Berein
 für die Stadt Halle und Siebichenstein.
 Unsere Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 9. April, Abends 6 Uhr, im Saale zum goldenen Ring, statt.
 Der Vorsitzende,

Prospect.

Berliner Bank

Actien - Gesellschaft in Berlin.

Emission von Mk. 4050000 Actien.

Durch vorwiegende Verhandlung vom 20. März 1889 ist die Aktien-Gesellschaft unter der Firma

Berliner Bank

mit dem Sitz in Berlin durch die Herren F. W. Krause & Co. Bankgeschäft in Berlin, Herren Gebr. Arnhold in Dresden, Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft in Berlin, Herrn Bankdirector Julian Goldschmidt, Herrn Bankdirector Carl Wüster und Herrn Rentier C. G. W. Kapler errichtet und am 28. März cr. in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts Berlin I eingetragen worden.

Das Grundcapital der Berliner Bank beträgt

5 000 000 Mark

eingeteilt in 5000 Stück auf den Inhaber lautende vollstehende Aktien über je 1000 Mark. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt jedoch am 1. April d. J. und endet am 31. December 1889.

Zweck der Aktien-Gesellschaft ist der Betrieb von Bank, Handels und industriellen Geschäften aller Art. Die Gesellschaft hat nach ihrer Eintragung die Activa und Passiva der unter der Firma: Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft, seit dem Jahr 1878 hieselbst bestehenden Gesellschaft zur Fortführung des Geschäftes nach dem Stande vom 1. April d. J. übernommen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen, Kommanditen und Agenturen zu errichten.

Ueber die Dotierung der Reservefonds, sowie über die Verteilung des Reingewinnes ist in den Gesellschaftsstatuten Folgendes bestimmt:

(§ 39) Zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes ist ein Reservefonds zu bilden. In denselben fließen:

a) von dem jährlichen Reingewinn mindestens 5 pCt. so lange, als der Reservefonds den zehnten Theil des Grundcapitalis nicht übersteigt, ferner

b) die von der Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft auf die Gesellschaft übergehenden Reserven.

(§ 40) Die Bildung von Special-Reservefonds, zur Deckung von Verlusten oder zur Ergänzung von Dividenden, kann auf Antrag des Aufsichtsrathes durch die Generalversammlung beschlossen werden.

(§ 41) Die Reserven werden gleich dem Grundcapital als Betriebsmittel im Geschäft verwendet. Sie können erst nach der Auflösung der Gesellschaft zur Verteilung gebracht werden.

(§ 42) Von dem nach Rücklegung der Reserven (§§ 40, 41) verbleibenden Reingewinn werden zunächst 4 pCt. auf das eingezahlte Actien-capital als Dividende an die Actionäre verteilt. Von dem dann noch verbleibenden Ueberschuß werden

1. ein Betrag von 10 pCt. als Tantieme an den Aufsichtsrath gewährt;
2. diejenigen Gewinnanteile getrübt, welche den Directoren gemäß der mit ihnen geschlossenen Verträge zuzukommen;
3. der Rest gelangt als weitere Dividende auf das eingezahlte Actien-capital an die Actionäre, vorbehaltlich der Beschlußfassung der Generalversammlung, zur Verteilung. Die Generalversammlung kann beschließen, diesen Restbetrag oder einen Theil desselben zur Bildung eines Special-Reservefonds (§ 40) oder für andere Zwecke zu verwenden.

Die Dividenden werden außer bei der Gesellschafts-casse in Berlin bei den Herren F. W. Krause und Co. Bankgeschäft in Berlin und Gebr. Arnhold in Dresden bezahlt.

Den Vorstand der Berliner Bank bilden die Herren: Bankdirector Julian Goldschmidt und Carl Wüster.

Der erste Aufsichtsrath besteht zur Zeit aus den Herren: Bankier Max Arnhold in Firma Gebr. Arnhold in Dresden, Vorsitzender, Kaufmann Jul. Harber, Procurist des Bankhauses F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, stellvertretender Vorsitzender, Rabbinat Heinrich Goldmann, Rentier C. G. W. Kapler, Kaufmann Adolph Henke, Rentier Paul Hörtmann, Kaufmann Wilhelm Schulz, Fabrikbesitzer Ernst Schützweg in Firma C. Müller & Schützweg, Kaufmann Paul Sachmann und Rentier D. Goldschmidt in Berlin.

Auf Grund des in der außerordentlichen Generalversammlung der Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft am 18. März 1889 gefaßten Beschlusses, nach welchem die Gesellschaft die Liquidation beschließen hat, werden deren Activa und Passiva, Valuta per 1. April cr. von der Berliner Bank übernommen.

Ausserdem gehen die Reservefonds der Genossenschaft ohne Entgelt auf die Berliner Bank über. Diese Reservefonds belaufen sich zur Zeit auf ca. 103000 Mk. und werden sich durch die Dotierung aus dem Rechnungsjahr 1888/89 vorbehaltlich bestimmter Festsetzung durch die Generalversammlung auf mindestens 130000 Mk. erhöhen.

Für die Überlassung der Kundschaft und des ganzen Geschäftes der Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft wurde weder eine Vergütung, noch eine Abfindung gewährt. — Für den richtigen Eingang ihrer Verbindlichkeiten wachen die Mitglieberanten, die Reservefonds, sowie der im Geschäftsjahre 1888/89 erzielte Reingewinn. — Aus der Gründung der Aktien-Gesellschaft erwachsen der Berliner Bank keinerlei Kosten.

Die Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft ist aus kleinften Anfängen heraus im Jahre 1878 begründet worden und ist trotz der engen Grenzen, welche das Genossenschaftsgesetz vorschreibt, zu ihrer jetzigen Ausdehnung gelangt. Ihre regelmässig steigende Entwicklung ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:

Geschäftsjahr Mitglieder-Orthonabn		Reservofonds		Geschäfts-Umsatz		Dividende	
Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
1878/79	54062			2965650			
1879/80	88060	2064	7045278		5%		
1880/81	108670	3724	8038405		5%		
1881/82	148015	7905	12501288		5 1/2%		
1882/83	244174	12568	18434521		8%		
1883/84	326507	20167	25548092		8%		
1884/85	421908	28645	31588075		6%		
1885/86	517235	38168	39676579		8%		
1886/87	605229	62434	49432048		7%		
1887/88	644332	96861	62973393		8%		

Die Bilanz pr. 31. December 1888 stellt sich wie folgt:

Activa.		Passiva.	
Cassa-Conto:		Anthell-Conto:	
Barbestand	19055 95	Geliehete Einzahlungen der Mitglieder	670666 33
Conto-Current-Conto B.:		Reservofonds-Conto:	
Guthaben bei der Reichsbank, bei der Bank d. Berliner Cassen-Vereins, bei Banken und Banquiers	222588 19	Betrag des Reservofonds	68801 13
Wechsel-Conto:		Delcredere-Conto:	
Portefeuillebestand	516802 80	Extra-Reserva	33000 --
Devisen-Conto:		Depositent-Conto:	
Wechsel auf ausländ. Plätze	48295 40	Einlagen und Anlehen	139243 09
Effecten-Conto:		Spar-Conto:	
Effecten des Reservofonds Mk. 85113. --		Spar-Einlagen	27834 76
Noch zu liefernde Effect. „ 8604.40	93717 40	Dividenden-Conto:	
Coupons u. Sorten-Conto:		Unerhobene Dividenden: pro 1883/84 Mk. 64.64	
Diverse Coupons u. Sorten	8408 69	„ 1885/86 „ 227.36	
Lombard-Conto:		„ 1886/87 „ 1026.15	
Darlehen gegen Effecten	50095 55	„ 1887/88 „ 1965.52	3283 67
Hypotheken-Conto	35000 --	Conto-Current-Conto B.:	
Conto-Current-Conto A.:		Guthaben von Banken und Banquiers	37550 47
Geliehete Aussonstände	212674 61	Conto-Current-Conto A.:	
Umsilens-Conto:		Diverse Creditoren	114435 11
Buchwerth	1	Effecten-Conto:	
	1206637 49	Noch abzunehm. Effecten	26700 80
		Gewinn-Vortrag	1143 49
		Gewinn	85978 64
			1206637 49

Debet. Gewinn- u. Verlust-Conto per 31. December 1888. Credit.

Unkosten-Conto:		Zinsen-Conto:	
Saldo der gezahlten Handlungs- und Verwaltungs-Unkosten	28184 65	Ueberschuss an Zinsen	50663 96
Stempel- u. Porto-Conto:		Provisions-Conto:	
Stempel- u. Porto-Unkost.	3315 90	Ueberschuss an Provision	45912 04
Steuer- u. Abgaben-Conto:		Effecten-Conto:	
Betrag der entrichteten Steuern und Abgaben	2447 60	Provision, Zinsen u. Coursgewinn auf Effecten	11951 32
Coupons- u. Sorten-Conto:		Devisen-Conto:	
Verlust an Coupons und Sorten	5048	Gewinn auf ausländische Wechsel!	11449 95
Gewinn	85978 64		
	119977 27		

Besondere Veränderungen in den einzelnen Bilanz-Positionen sind bis 31. März cr., dem Schluß des Geschäftsjahres, nicht eingetreten, der Reingewinn wird sich indes auf ca. Mk. 135000 erhöhen und vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der Genossenschaft eine Dividende von 9 bis 10 Procent zur Vertheilung gelangen.

Für die Umwandlung der Genossenschaft war neben dem Bestreben, an Stelle des seitens der Mitglieder bestehender Kautions- unterworfenen Genossenschafts-Capitals ein festes eigenes Capital zu schaffen, hauptsächlich der Umstand maßgebend, daß das in der Vorbereitung begriffene neue Genossenschafts-Gesetz bei freier Entscheidung der Staatlichkeit größter Credit-Genossenschaften solcher Beschränkungen ansetzt, daß deren Fortbestand sowohl, als ihre Weiterentwicklung gehindert werden dürfte.

Die Berliner Bank wird nach dem Programm der Berliner Handels-Bank Eingetragene Gesellschaft das legitime Bankgeschäft hauptsächlich am Berliner Plage pflegen. Sie will die Vermittlerin des Geld- und Credit-Verkehrs zwischen Kaufleuten, Industriellen und Gewerbetreibenden bilden.

Berlin, im April 1889.

Berliner Bank.
Goldschmidt. Wüster.

Platanen,

wie alle andern Baumbäume in preiswerter Fruchtmasse, hier
 in ca. fünfjährigen Bäumen, welche jeder Baum und reicher
 Blüthe, Blüthezeit etc. officin.

National-Arboret Zoesehen bei Merseburg.
 Verträge und Gestellen gefällig.

17059

Gasthof zum Salzsee Oberröblingen am See.

Sch habe obigen Gasthof übernommen und darf ich mich hierdurch er-
 klären, dem geehrten Publikum von hier und Umgegend, sowie den Herren
 Bekannten, zugleich ein recht herzliches Willkommen. Ich werde bemüht sein
 den mich besuchenden Gästen in jeder Weise, durch aufmerksamste Bedienung
 und Bewirtschaftung der besten Speisen und Getränke, entgegen zu kommen.

ff. böhmisches Bier aus der Brauerei:
 Münchner Brauhaus, G. Faldix, Halle a. S.
 hochachtungsvoll

Edmund Künzel.

Bekanntmachung.

Das in der Uckermark bei Angermünde gelegene Herzogl. Ritter-
 gut **Biesenbrow mit Vorwerk Lee poldthal** zur Größe von
 4,372 ha Hof und Bausellen,
 6,848 „ Gärten,
 818,623 „ Aecker,
 221,914 „ Wiesen,
 108,149 „ Hutungen,
 1,046 1/2 „ Stangen,
 50,496 „ Holzungen,
 72,905 1/2 „ G. äben, Wege pp.
 1284,181 ha in Summa.

soll mit den Wohn- und Wirtschaftsgeländen, einschließlich der Brennerei-
 Gebäuden, dem Feld-, Garten- und Baumgarten der Fischerei und Fisch-
 zucht **auf die 18 Jahre von Johannis 1890 bis dahin 1908**
 meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu steht auf Donnerstag den
9 Mai c. vormittags 10 bis 12 Uhr

in unserm Amtgebäude neben dem Herzogl. Schlosse hier selbst an, wozu
 Pachtbewerber mit dem Bemerkn eingeladen werden, dass sie vorher und spä-
 testens bei Beginn des Termins ihre Befähigung als Landwirth und ein
 zu ihrer Verfügung stehendes Vermögen von mindestens 200,000 Mark nach-
 zuweisen, auch eine Bietungssumme von 3000 Mark zu hinterlegen haben.
 Die Pachtbedingungen können in unserer Cautelei eingesehen, von letzterer
 auch gegen Erlegung von 3 M. Schreibgebühren bezogen werden. Die
 Der jetzige Pächter, **Oberamtmann Schultze in Biesenbrow**,
 ist ersucht worden, die Besichtigung der Wirtschaft zu gestatten.
Dessau, den 4. April 1889
 Herzoglich Anhalt. Hof-Kammer
 Fritsau.

RUDOLF MOSSE * HALLE A.S.

6 Brüderstrasse 6
Annoucen-Annahme
 für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Grundstücks-Verkauf.

Das in der Schimmelstr. gelegene, ehemals **Dümmler'sche**
 Wohnhaus mit einem Theil des dazu gehörigen Gartens ist zu verkaufen,
 Näh. Ankauf ertheilt [10468]

Wassermstr. Heiser, Wladenburgstr. 36.

Für einer herrschaftl. Villa sehr ge- Anlage

Ein circa drei Morgen großes Parzell-
 stück in lebhafter, gesunder, freier, von
 Privatgärten umgebener Lage, an drei
 Straßen gelegen, zur Erbauung einer oder
 mehrerer Villen ganz besonders ge-
 eignet, sofort verkäuflich.
 Offerten unter A. z. 4890 bef. **Rudolf Mosse, Halle.** [10556]

Hypotheken-Capital.

80,000 Thaler sollen auf
 A. Kersicherheit zu netto 3 1/2
 % Zinsen ohne Amortisa-
 tionspflicht ausgeliehen werden
 und wollen Selbstrealeanten
 ihre baldige Meldung richten
 unter N. L. 18 an **Rudolf**
Mosse, Magdeburg.

Pension.

Su einem kleinen, mit feinem
 Garten versehenen, in der
 Umgebung von Angermünde
 gelegenen Wohnhaus, an
 welchem ich eine Pension
 von 1000 Thaler jährlich
 zu zahlen habe, suche ich
 einen Pächter, welcher
 sich in der Lage befindet,
 die Pension zu übernehmen.
 Offerten ertheilt unter
 N. L. 18 an **Rudolf Mosse,**
Halle a. S. erbeten. [10549]

Ein Laden,

vorzüglich zu Bureau geeignet, so-
 fort zu vermieten. [10507]
Waldhausgasse 16.

Herrschaftliche Wohnung

Nähe der Bahn, 5 St. 3 R. nebst
 Zubeh. per 1. Juli oder 1. October
 zu beziehen event. auch früher. Näh.
 Näheres Wladenburgstr. 41a, III.

Wladenburgstr. 11

Die 1. Etage, 6 Z. und San., sofort
 ob. 1. Juli zu vermieten. [10306]

Mechelenstr. 20

II. Etage, 5 Z. nebst San. u. Sub.
 Abverm. gef. für 500 M., 1. Okt. bis
 1. Sept. 1890, 240 M., per 1. Juli
 Näheres Wladenburgstr. 41a, III.

Verantwortlich: **H. Lehmann** (Inhaber) Halle a. S.
 Expedition der Hallischen Zeitung: Wladenburgstr. 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Die nachstehend bezeichneten 4% Prioritäts-Obligationen verstaatlichter Eisenbahnen

- und zwar:
- Berlin-Anhalter II. Serie von 1856,
 - Berlin-Goerlitzer La. B.,
 - Berlin-Hamburger I. Serie von 1846,
 - Berlin-Potsdam-Magdeburger La. C., neue Emission,
 - Berlin-Stettiner III. Serie,
 - Bergisch-Märkische IX. Serie,
 - Breilau-Schweidnitz-Freiburger,
 La. H.,
 „ K.,
 u. Emission von 1876,
 - Köln-Mindener V. Serie,
 - Magdeburg-Halberstädter von 1865,
 - Oberschlesische La. D.,
 „ E., I. Emission,
 „ G.,
 u. Emission von 1873,
 1874,
 1880
 u. 1883,
 - Rechte-Oderufer von 1877,
 - Rheinische I. u. II. Serie von 1858/60 u. 1861/64,
 - Schleswigsche,
 Thüringer VI. Serie

Preussische 3 1/2 % Consols

angefordert worden.
 Die Abkündigung muß bis zum
30. April 1889
 unter Einreichung der Obligationen, ohne Coupons u. Talons, erfolgen,
 und bin ich zur Vermittlung gern bereit. [10525]

H. F. Lehmann.

Die Anmeldung der zum Umtausch in Preussische 3 1/2 % Consols
 angeforderten

Preussischen 4% Prioritäten verstaatlichter Bahnen

hat bis 30. April zu geschehen; wir bitten die Städte recht bald bei uns
 einzuliefern. [10522]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Bekanntmachung.

Das im Kreise Bitterfeld der Provinz Sachsen gelegene Herzogl.
 Rittergut **Salsdorf** zur Größe von 246,576 M. Fläche, wozu ca.
 291 M. Acker und circa 37 M. Wiesen enthalten sind, soll mit den Wohn-
 und Wirtschaftsgeländen, einschließlich der Brennereibaulichkeiten, dem Feld-
 und Baumgarten, sowie der Fischerei auf die 18 Jahre von Johannis 1890 bis
 dahin 1908 meistbietend verpachtet werden. [10555]

Sonabend, den 11. Mai cr., Form. 10 bis 12 Uhr

in unserm Amtgebäude neben dem Herzogl. Schlosse hier selbst an, wozu
 Pachtbewerber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß sie vorher und ein-
 schließlich bei Beginn des Termins ihre Befähigung als Landwirth und ein
 zu ihrer Verfügung stehendes Vermögen von mindestens 70,000 M. glaubhaft
 nachzuweisen, auch eine Bietungssumme von 3000 M. zu hinterlegen haben.
 Die Pachtbedingungen können in unserer Cautelei eingesehen, von letzterer
 auch gegen Erlegung von 3 M. Schreibgebühren bezogen werden.
 Der jetzige Pächter, **Oberamtmann Osterland** in Salsdorf ist er-
 sucht worden, die Besichtigung der Wirtschaft zu gestatten.
Dessau, den 4. April 1889

Herzogl. Anhalt. Hof-Kammer. Brauerei-Verkauf.

Ertheilungsalter soll die in Halle a. S., Schwanen Nr. 1 belegene,
 seit 70 Jahren in der Familie im hiesigen Betriebe befindliche überaus
 blühende Brauerei mit Doppelbarre, Mälzerei, Kottent Restaurations-
 und Pfandbier-Gesellschaft sowie mit sämmtlichen lebenden und toden Inven-
 tar öffentlich. [10555]

Wittwoch den 24. April, Vormittags 11 Uhr
 in der Annahmestelle des Unterzeichneten **Brüderstraße 7** statt, wenn
 das Grundstück eignet sich in Folge seiner vorzüglichen Lage, an 2 Straßen
 und an der Saale, auch zu jeder andern gewerblichen Anlage.
 Die Verkaufsbedingungen sind jederzeit beim Unterzeichneten zu erfahren.
Halle a. S., den 8. April 1889.
 Der Hal. Notar
Curt Elze.

Künstl. Zähne à St. 3 Ml.

Leht unter Garantie bester Verbrauchs-
 fähigkeit u. schmerzlos ein, sowie
 Plombirung etc. bestens aus-
 führt. [10478]

Rob. Pfaudler, Steinbühnen Nr. 10, Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Stiegengemachtes Brennholz

hört es, welches in Fudren frei Haus
 empfindlich. [10006]

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Montag, den 8. d. M.,
 Abends um 8 Uhr im **Schiffhofs-
 locale des Café Dönh.**
 Vortrag des Herrn **Konst. Dr.
 von Hesse-Wartegg**, „Unter den
 Indianerkämmen von Neu-Mexico
 und Arizona.“
Kirchhoff.

Der Gastronom

Barthelstraße 8. [10521]

